

Immunitätsbescheinigung/Bundesverfassungsgericht

für die Rechtspersonen der Verfassunggebenden Versammlung Deutschland

Registriernummer:

Staatsangehörigkeit in Anwartschaft: **Deutschland**

Rechtswirksam gegenüber allen Gesetzen und Verordnungen des Bundes und der Länder, insbesondere das Infektionsschutzgesetz, in den jeweils neusten Fassungen.

Anrede - Titel:

Rufname:

Familienname:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Körpergröße:

Augenfarbe:

Der Inhaber dieser Bescheinigung besitzt den Status einer natürlichen Rechtsperson der Verfassunggebenden Versammlung vom 11. Oktober 2015 und steht unter dem Schutz des Gesetzes BverfG 2 BV 1/51, II Senat, Leitsätze 21 und 27 sowie den Vorschriften des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes § 31. **Diese Rechtsperson hat demnach einen höheren rechtlichen Rang als die aufgrund der Verfassung gewählte Volksvertretung und allen Institutionen und Bediensteten der Legislative, der Judikative und der Exekutive der Bundesrepublik Deutschland.** Gesetze und Verordnung der Bundesrepublik sind nur mit Zustimmung der natürlichen Person anwendbar. Minderjährige besitzen den Rechtsstand ihrer Erziehungsberechtigten.

Immunitätsbescheinigung/Bundesverfassungsgericht

für die Rechtspersonen der Verfassunggebenden Versammlung Deutschland

Registriernummer:

Staatsangehörigkeit in Anwartschaft: **Deutschland**

Rechtswirksam gegenüber allen Gesetzen und Verordnungen des Bundes und der Länder, insbesondere das Infektionsschutzgesetz, in den jeweils neusten Fassungen.

Anrede - Titel:

Rufname:

Familienname:

Geburtsdatum und Geburtsort:

Körpergröße:

Augenfarbe:

Der Inhaber dieser Bescheinigung besitzt den Status einer natürlichen Rechtsperson der Verfassunggebenden Versammlung vom 11. Oktober 2015 und steht unter dem Schutz des Gesetzes BverfG 2 BV 1/51, II Senat, Leitsätze 21 und 27 sowie den Vorschriften des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes § 31. **Diese Rechtsperson hat demnach einen höheren rechtlichen Rang als die aufgrund der Verfassung gewählte Volksvertretung und allen Institutionen und Bediensteten der Legislative, der Judikative und der Exekutive der Bundesrepublik Deutschland.** Gesetze und Verordnung der Bundesrepublik sind nur mit Zustimmung der natürlichen Person anwendbar. Minderjährige besitzen den Rechtsstand ihrer Erziehungsberechtigten.

1) Rechtsgrundlagen

Urteil Bundesverfassungsgericht BverfG 2 BV 1/51 vom 23. Oktober 1951, II. Senat, Leitsätze 21, 27 und 29. **Das Bundesgesetzblatt II, Seite 890, Kapitel II, Artikel 4, Absatz 2 vom 23. September 1990, rechtswirksam zum 29. September 1990.** Artikel 25 und 146 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 in der Fassung vor und nach dem 29. September 1990. **Die Schlußakte der Potsdamer Konferenz, Rubrik 4, Artikel 2, Punkt d, vom 02. August 1945.** Das Selbstbestimmungsrecht der Vereinten Nationen, Artikel 1, Abs. 1 bis 3, Zivil- und Sozialpakt. Weitere Rechtsverweise bleiben vorbehalten; u.a. Bundesverfassungsgerichtsgesetz § 31.

2) Rechtsvorschriften

Für den Inhaber dieser Immunitätsbescheinigung sind alleine die Rechtsvorschriften rechtswirksam, welche unter 1) Rechtsgrundlagen näher bezeichnet sind, wie alle erlassenen Rechtsvorschriften der Verfassunggebenden Versammlung vom 11. Oktober 2015.

3) Belehrung bei Zuwiderhandlungen

Jede Maßnahme und jede Zwangsmaßnahme gegen das Verfassungsvolk und/oder gegen Teile des Verfassungsvolkes, sind gemäß **Volkerstrafgesetzbuch (VstGB) Teil 2, Straftaten gegen das Verfassungsvolk**, Abschnitt 1, Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, **§ 6, (1)**, Absatz 2, 3, 4 und 5, sowie § 7, (1), Absatz 2, 3, 5, 6, 7a, 8, 9 und 10 in der aktuellen Fassung strafbewehrt und zudem schadenersatzpflichtig u.a. gemäß § 253 BGB, § 1823 BGB und § 1839 BGB. Ferner gelten die gesetzlichen Regelungen gemäß Grundgesetz Art. 1 und Art. 2, und Art. 6 Abs. 1 und 2, sowie Art. 19, Abs. 4, **in Verbindung mit** § 1666 BGB, Abs. 1 und 4, sowie § 225 StGB, sowie § 228 StGB **und** der UN-Konvention, Art. 3, Art. 16, Art. 19, Art. 28, Art. 29, Abs. a bis d, Art. 37 a. Weitere Rechtsverweise bleiben vorbehalten.

1) Rechtsgrundlagen

Urteil Bundesverfassungsgericht BverfG 2 BV 1/51 vom 23. Oktober 1951, II. Senat, Leitsätze 21, 27 und 29. **Das Bundesgesetzblatt II, Seite 890, Kapitel II, Artikel 4, Absatz 2 vom 23. September 1990, rechtswirksam zum 29. September 1990.** Artikel 25 und 146 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 in der Fassung vor und nach dem 29. September 1990. **Die Schlußakte der Potsdamer Konferenz, Rubrik 4, Artikel 2, Punkt d, vom 02. August 1945.** Das Selbstbestimmungsrecht der Vereinten Nationen, Artikel 1, Abs. 1 bis 3, Zivil- und Sozialpakt. Weitere Rechtsverweise bleiben vorbehalten; u.a. Bundesverfassungsgerichtsgesetz § 31.

2) Rechtsvorschriften

Für den Inhaber dieser Immunitätsbescheinigung sind alleine die Rechtsvorschriften rechtswirksam, welche unter 1) Rechtsgrundlagen näher bezeichnet sind, wie alle erlassenen Rechtsvorschriften der Verfassunggebenden Versammlung vom 11. Oktober 2015.

3) Belehrung bei Zuwiderhandlungen

Jede Maßnahme und jede Zwangsmaßnahme gegen das Verfassungsvolk und/oder gegen Teile des Verfassungsvolkes, sind gemäß **Volkerstrafgesetzbuch (VstGB) Teil 2, Straftaten gegen das Verfassungsvolk**, Abschnitt 1, Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, **§ 6, (1)**, Absatz 2, 3, 4 und 5, sowie § 7, (1), Absatz 2, 3, 5, 6, 7a, 8, 9 und 10 in der aktuellen Fassung strafbewehrt und zudem schadenersatzpflichtig u.a. gemäß § 253 BGB, § 1823 BGB und § 1839 BGB. Ferner gelten die gesetzlichen Regelungen gemäß Grundgesetz Art. 1 und Art. 2, und Art. 6 Abs. 1 und 2, sowie Art. 19, Abs. 4, **in Verbindung mit** § 1666 BGB, Abs. 1 und 4, sowie § 225 StGB, sowie § 228 StGB **und** der UN-Konvention, Art. 3, Art. 16, Art. 19, Art. 28, Art. 29, Abs. a bis d, Art. 37 a. Weitere Rechtsverweise bleiben vorbehalten.